

Bericht zum dvs-Workshop „Schulsport 2030 – Zwischen Bewegungszeit und kognitiver Aktivierung“ an der Universität Frankfurt, 24. März 2023

Nachdem wir, die Zeitschrift *Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge* das Heft 1/2020 mit dem Titel *Perspektiven des Schulsports 2030* herausgaben, in dem wir Beiträge zu verschiedenen Standpunkten für den zukünftigen Sportunterricht veröffentlichten, fand nun im März dieses Jahres ein dvs-Workshop unter dem Titel *Schulsport 2030 – Zwischen Bewegungszeit und kognitiver Aktivierung* statt. Ausgewählte Vertreter*innen der Sportpädagogik luden auf der Grundlage, dass in der Community die Diskussion über den Auftrag des Schulsports erneut entflammt ist (z. B. Hummel & Krüger, 2019) dazu ein. Anders als in der Vergangenheit, wo sich hauptsächlich die Vertreter*innen der Sportpädagogik und -didaktik mit dieser Fragestellung auseinandersetzten, wurden in letzter Zeit immer mehr Stimmen aus den verschiedenen Sektionen der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft laut, die sich mit der Zukunft des Schulsports beschäftigen. Darum wurden die Sektionen der dvs im Vorfeld des Workshops gebeten ein Statement aus ihrer Disziplin zum Schulsport 2030 abzulegen (vgl. Roth, 2023, S. 39–43).

Eröffnet wurde der Workshop durch Professor Dr. Ansgar Schwirtz (TU München) und Professor Dr. Ralf Sygusch (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), die einen Einblick in das aktuelle Memorandum zum Schulsport skizzierten. Anschließend folgten zwei Impulsvorträge. Zum einen referierte Professor Dr. Stefan Künzell (Universität Augsburg) zu Sportunterricht aus bewegungswissenschaftlicher Sicht und zum anderen Professorin Dr. Esther Serwe-Pandrick (TU Braunschweig) und Professor Dr. André Gogoll (Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen) zu einem kompetenzorientierten zeitgemäßen Sportunterricht. Nach einer Mittagspause mit informellem Austausch fand eine Poster Gallery mit den verschiedenen Statements der Sektionen und Kommissionen statt. Hierbei waren folgende Sektionen und Kommissionen vertreten, die ihre Statements in jeweils fünf Minuten präsentierten: Kommission Leichtathletik, Kommission Schwimmen, Kommission Nachwuchs, Kommission Geschlechter- und Diversitätsforschung, Kommission Gesundheit, Sektion Sportphilosophie, Sektion Sportpsychologie, Sektion Sportsoziologie, Sektion Biomechanik, Sektion Sportmedizin. Desweiteren gab

Michael Fahlenbock ein Statement des Deutschen Sportlehrer*innen Verbands ab. Es folgte eine gemeinsame Diskussion der Vorträge im Plenum. Daran anschließend ging die Arbeit in verschiedenen Workshopgruppen mit Leitfragen zu Sportunterricht und Sportlehrkräftebildung weiter. Hierbei wurden beispielsweise folgende Fragen für den zukünftigen Sportunterricht diskutiert:

- Was sollen Schüler*innen vor dem Hintergrund des Bildungs- und Erziehungsauftrages können und wissen?
- Welche Kompetenzen sollten Schüler*innen erwerben?
- Was ist das Idealbild von im Sportunterricht gebildeten Schüler*innen? Welche Merkmale hat ein qualitativ hochwertiger Sportunterricht?

Aber auch Fragen zur Sportlehrkräftebildung wurden diskutiert, wie z. B.:

- Was müssen Lehrkräfte für die Durchführung eines hochwertigen Sportunterrichts können und wissen?
- Welche Kompetenzen sollten Studierende erwerben?
- Welche Bedeutung hat dies für die sportwissenschaftlichen Teildisziplinen (Sektionen) und Sportbereiche (Kommissionen)?

Die Ergebnisse der Diskussionsrunden wurden gesammelt und werden bis zum diesjährigen 26. dvs Hochschultag im September in Bochum aufbereitet und die Ergebnisse dargestellt. In Aussicht gestellt wurden gemeinsame Publikationen, ein Positionspapier sowie ein Transdisziplinärer dvs-Expert*innen-Workshop. Damit ist klar, dass sich die aktuellen verschiedenen Strömungen und Diskussionen in einem Prozess befinden, um einen zukunftsfähigen Schulsport sowohl in der Aus- und Weiterbildung als auch in der aktuellen Praxis gewährleisten zu können. Bleiben wir gespannt.

Literatur

Krug, J. & Krapf, A. (2020). (Hrsg.). Perspektiven des Schulsports 2030. *Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge* (61)1. Lehmann Media.

Krüger, M., & Hummel, A. (2019). Quatschen oder turnen. Zur Kritik am reflective turn der deutschen Sportpädagogik. *Sportunterricht*, 68(10), 469–473.

ROTH, A. C. (2023). Schulsport 2030-Zwischen Bewegungszeit und kognitiver Aktivierung. *Praxis in Bewegung Sport & Spiel*, (2023)1, 39–43.

Verfasserin

Krapf, Almut, JProf. Dr., Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich, Universität Leipzig